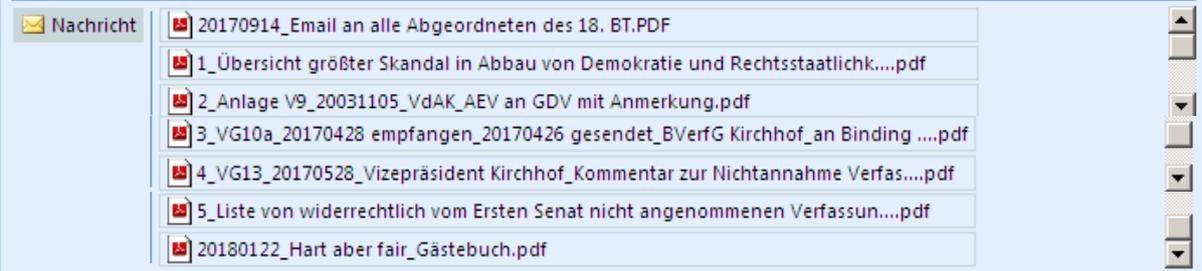


Von: arnd\_rueter [arnd\_rueter@web.de] Gesendet: Do 25.01.2018 18:32  
An: 'hart-aber-fair@wdr.de'  
Cc:  
Betreff: WDR Hart aber fair "Crash der Lebensversicherungen" vom 22.01.2018



20170914\_Email ... [\[IG\\_K-PL\\_112\]](#)  
1\_Übersicht ... ["20170821 Übersicht über den größten Skandal in Abbau von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland"](#)  
2\_Anlage ... [\[IG\\_K-KK\\_001\]](#)  
3\_VG10a ... [\[IG\\_O-VG\\_0004\]](#)  
4\_VG13 ... [\[IG\\_K-VG\\_2317\]](#)  
5\_Liste ... [\[IG\\_K-VG\\_0005\]](#)  
20180122\_ (s.u.)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sorgen Sie bitte dafür, dass diese Email inkl. der Anlagen an alle Teilnehmer der Sendung „hart aber fair“ vom 22.01.2018 verteilt wird.  
mit freundlichen Grüßen, vielen Dank, Dr. Arnd Rüter

---

Sehr geehrte Mitwirkende,

durch die Sendung „hart aber fair“ „Crash der Lebensversicherungen: Panikmache oder echte Gefahr?“ vom 22.01.2018 sehe ich mich zu einigen Klarstellungen aufgefordert. Ich versuche es jeweils auf die angesprochene Person herunter zu brechen.

Herr Abgeordneter **Ralph Brinkmann**,

sie liefern das Bild eines typischen Politikers. Sie machen den Mund auf und was kommt heraus: Wortverdrehungen, Halbwahrheiten und Lügen (und bitte nicht die Definition vergessen: Lügen = **bewusst unwahre** Behauptungen). Sie waren doch der Einzige in der Runde, der genau wusste, worum es bei den sog. „Direktversicherungen“ wirklich ging. Oder wollen Sie ernsthaft behaupten, dass Sie beigefügte Email, die inklusive der auch hier angefügten Anhänge 1 bis 5 an sämtliche Abgeordneten des 18. Bundestages ging und die am 14.09.2017 18:56 Uhr an Sie abgesendet wurde, niemals erhalten haben?

Sie wissen doch nur zu gut, dass es bei dem Stichwort „Doppelverbeitragung durch das GMG“ um zwei unterschiedliche Sachverhalte geht:

Der erste Sachverhalt ist die Verdoppelung der KV- und PV-Beiträge für echte Betriebsrenten (§ 248 SGB V). Dieses zu begründen mit der ja bereits durchgezogenen zweifachen Besteuerung der Rentenbeträge mag verfassungsmäßig vielleicht noch durchgehen, obwohl Herr Voßkuhle ja nicht müde wird, die moralisch-ethische Dimension des Grundgesetzes zu betonen. Im einfachen Recht gibt es die Kategorie der **Sittenwidrigkeit**. Es wäre falsch zu behaupten, aus dem Grundgesetz sei Ethik und Forderung nach moralischem Handeln auszuklammern. Das zweite Wort des GG lautet „Würde“, an 28. Stelle steht „Menschenrechte“ und erst an 54. Stelle steht „Recht“. Eine Argumentation, die Mehrfachverbeitragung von Eigentum der Bürger sei schon deswegen verfassungskonform und sittenkonform, weil die Dämme mit der Doppelbesteuerung der Rentenbeträge ohnehin schon gebrochen sind, ist verantwortungslos gegenüber unserer Demokratie.

Wer keine Probleme darin sieht, dass sich der Staat und öffentlich-rechtliche Organisationen mehrfach am selben Geld der Bürger bedienen, muss zumindest die Frage beantworten, warum er nicht ein vehementer Verfechter auch anderer Doppelbesteuerungen/-verbeitragungen ist; z.B. die mehrfache Vermögenssteuer auf private Vermögen (warum nicht gleich jedes Jahr aufs Neue, bis nichts mehr da ist) oder die mehrfache Erhebung der Erbschaftssteuer auf ein Erbe. Wer hier feststellt, dass das eine „genehmigte“ (Rente, Lebensversicherungen), die Vermögen der unteren Einkommensklassen sind und das andere die Vermögen der eher oberen Einkommensklassen, der gewinnt eine besseres Verständnis davon, was **Gleich und Ungleich nach dem Art. 3 Abs. 1 des Grundgesetz** mittlerweile bedeuten.

Der zweite Sachverhalt ist die **rechtsbeugende** und **verfassungswidrige** „Umdeutung“ von Kapitalerträgen aus Kapitallebensversicherungen in Betriebsrenten (§ 229 SGB V). Die Tatsachen sind in der Anlage 1 zusammenfassend beschrieben. In meinem Gästebucheintrag (siehe Anlage 20180122\_Hart aber fair\_Gästebuch.pdf) habe ich eine „schon sträflich kurze“ Zusammenfassung gewagt. Zu diesem **staatlich organisierten Betrug** war die gesetzliche Änderung nicht ausreichend, aber sie war die Voraussetzung für die nachfolgende Kriminalisierung der gesamten mit Beitragsrecht befassten deutschen Sozialgerichtsbarkeit und die Kriminalisierung des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts. Und dafür trägt die Politik, d.h. Leute wie Sie, die Verantwortung. Die Politiker der etablierten politischen Parteien glauben doch nicht im Ernst, die Bestohlenen mit Sprüchen wie „es ist kein Geld für eine rückwirkende Korrektur“ vorhanden, abspesen zu können. Es geht hier nicht um eine „Wünsch-Dir-Was-Veranstaltung“ für die Politik; das Diebesgut ist inklusive Verzinsung zurück zu zahlen, **basta** (um mit Schröder, dem 1. Verantwortlichen für die ganze Schweinerei zu sprechen).

Ich kann nur die Worte aus der Email vom 14.09.2017 wiederholen: **Schämen Sie sich** Herr Brinkmann.

Sehr geehrter Herr **Plasberg**,

Ich kann verstehen, dass es für ein Gästebuch „hart aber fair“ Regeln geben muss. Ich kann auch verstehen, dass Beiträge abgelehnt werden, die einen Link auf für Sie unbekannte Information im Internet enthalten, weil sie deren Einhaltung sittlicher und gesetzlicher Anforderungen nicht kontrollieren können, ob wohl man natürlich auch einen solchen Hinweis in den Regeln begrüßen würde. Nicht mehr nachvollziehbar wird es aber, wenn das Gästebuch bis 14.00 Uhr geöffnet sein soll, aber Beiträge nach 13.00 Uhr nicht mehr angenommen werden. Da würde man doch auf der Einhaltung der eigenen Regeln schon bestehen (siehe Anlage 20180122\_Hart aber fair\_Gästebuch.pdf).

Sehr geehrte **Kerstin Becker-Eiselen, Sven Enger, Anja Kohl, Frank Plasberg, Ulrich Schneider, Peter Schwark**,

meinen Sie nicht, dass es nicht zu viel verlangt ist, wenn man sich für eine solche Sendung etwas intensiver auf das Thema vorbereitet. Ich denke nicht, dass die Ankündigung in der Sendung als „Experte“ ausreichend dafür sein kann, dass man Beliebiges von sich geben darf nach dem Motto „ein Experte weiß definitiv alles“ auch wenn er zuweilen nur „hohldreht und herum schwadroniert“.

Zugegeben, Sie hatten nicht alle die gleiche Ausgangsbasis wie Herr Brinkmann, genauestens informiert zu sein. Aber die Tatsache, dass die meisten Geschädigten/Bestohlenen offensichtlich selbst nicht recht wissen wie ihnen geschah und weiterhin geschieht, sollte einen nicht der Mühe entheben, es als „Experte“ doch etwas besser zu wissen.

Zugegeben, Sie hatten nicht alle die gleiche Ausgangsbasis wie Herr Brinkmann, genauestens informiert zu sein. Aber die Tatsache, dass die meisten Geschädigten/Bestohlenen offensichtlich selbst nicht recht wissen wie ihnen geschah und weiterhin geschieht, sollte einen nicht der Mühe entheben, es als „Experte“ doch etwas besser zu wissen.

Herr **Plasberg** z.B.: soll ich wirklich glauben, dass die Email vom 25.08.2017 19:53 Uhr an die Intendanz und Programmdirektion des WDR mit dem Betreff „**Unterlagen zum größten Skandal bzgl. des Abbaus von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in der Bundesrepublik Deutschland**“ (vergleichbar den hiesigen Anlagen 1 bis 5) niemals bei Ihnen vorbeigekommen ist?

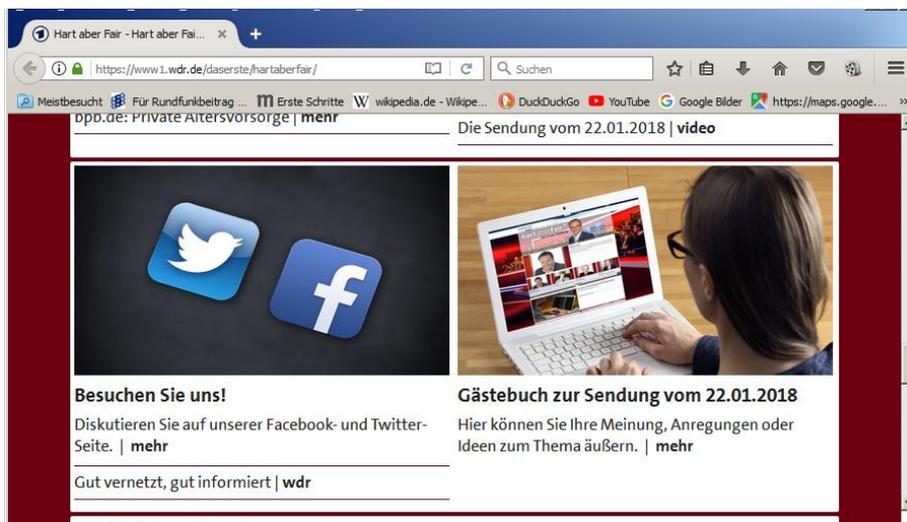
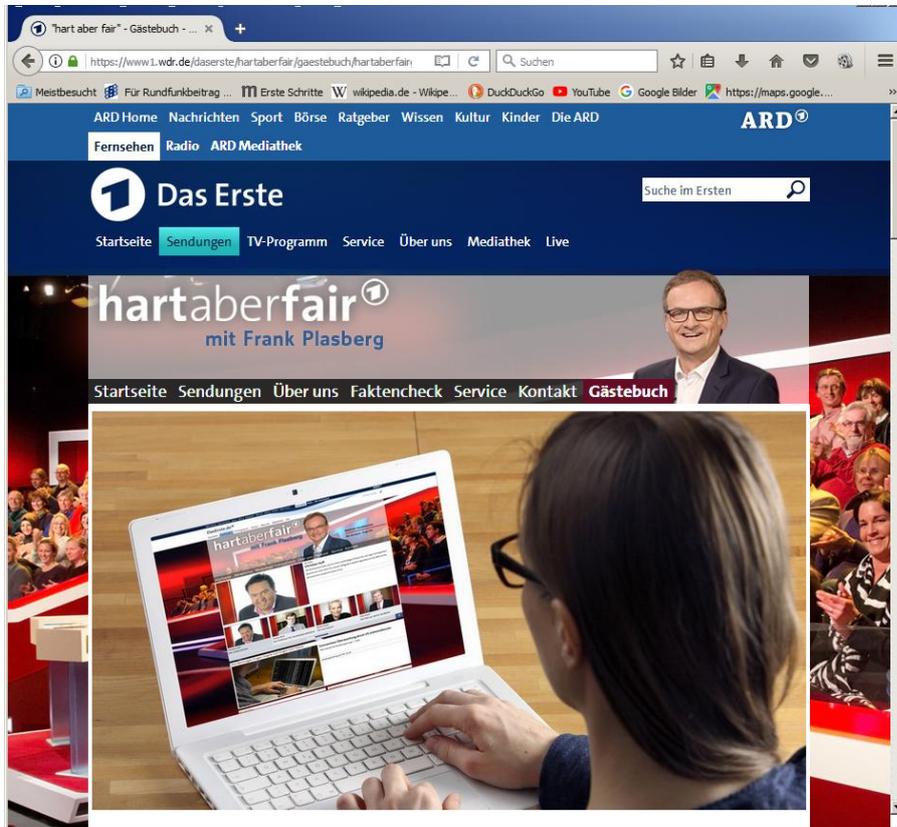
Ich finde solche Sendungen eminent wichtig, aber sie sollten dem Anspruch, den sie vermitteln, auch gerecht werden.

Die AfD redet von „Lügenpresse“ und sagt den Medien ein planmäßiges Weglassen von wesentlichen Inhalten vor. Was antworten Sie denen?

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Arnd Rüter  
Haydnstraße 5  
85591 Vaterstetten  
Tel. 08106-32754  
Email [arnd\\_rueter@web.de](mailto:arnd_rueter@web.de)

# 20180122\_Hart aber hair\_Gästebuch.pdf

<https://www1.wdr.de/daserste/hartaberfair/>



WDR 1 - Hart aber fair - Gästebuch - ... x

https://www1.wdr.de/daserste/hartaberfair/gaestebuch/hartaberfair

Suchen

Meistbesucht Für Rundfunkbeitrag ... Erste Schritte W wikipedia.de - Wikipe... DuckDuckGo YouTube Google Bilder https://maps.google...

### Gästebuch zur Sendung vom 22.01.2018







Aktualisieren

Liebe Nutzer des Gästebuchs,

mir ist weiterhin sehr wichtig, dass Ihre Meinung aus dem Gästebuch auch in unserer Sendung einen festen Platz hat.

Allerdings halte ich es für eine Frage der Fairness, dass für unsere Zuschauer die gleichen Bedingungen gelten wie für unsere Gäste im Studio: Bitte bekennen Sie sich offen zu Ihrer Meinung – mit vollem Namen. "hart aber fair" steht für Diskussionen auf Augenhöhe, dafür braucht man ein offenes Visier.

Ihr Name, Ihre Meinung: So werden Sie auch in Zukunft in der Sendung zu Wort kommen. Wer weiterhin anonym diskutieren will, kann das gerne tun, aber dann nur innerhalb des Gästebuchs.

Ihr Frank Plasberg!

**Bitte beachten Sie:**

Unser Gästebuch für die "hart aber fair" - Sendung ist von **Freitag, 14.00 Uhr bis Dienstag, 14.00 Uhr** geöffnet. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

Die Kommentartexte sind auf 1.000 Zeichen beschränkt!

---

Netiquette für Kommentare | wdr

### Kommentare zum Thema

1190 Kommentare

Habe am 22.01.2018 20.53 Uhr folgende Kommentare eingestellt:

WDR 1 - Hart aber fair - Gästebuch - ... x

https://www1.wdr.de/daserste/hartaberfair/gaestebuch/hartaberfairgaestebuch364.html

Suchen

Meistbesucht Für Rundfunkbeitrag ... Erste Schritte W wikipedia.de - Wikipe... DuckDuckGo YouTube Google Bilder https://maps.google... ARTE+7 | ARTE



ite gerade das Problem des sog. Krankenkassenmodernisierungsgesetzes beschreiben. Herr Martin Steinhäuser und viele haben dies, wie ich gerade sehe, bereits getan. Die Politiker müssen sich nicht wundern, wenn die Bürger politkverdrossen sind. Hätte man den üblichen Bestandsschutz für Altverträge eingeführt, hätte ich es vielleicht noch verstanden. Heute zahle ich 18,5 Prozent Krankenkasse auch für die Beiträge vor Entstehung des Gesetzes. Danke Frau Ulla Schmidt (SPD) !

Kommentar von "Dr. Arnd Rüter", heute, 20:53 Uhr:

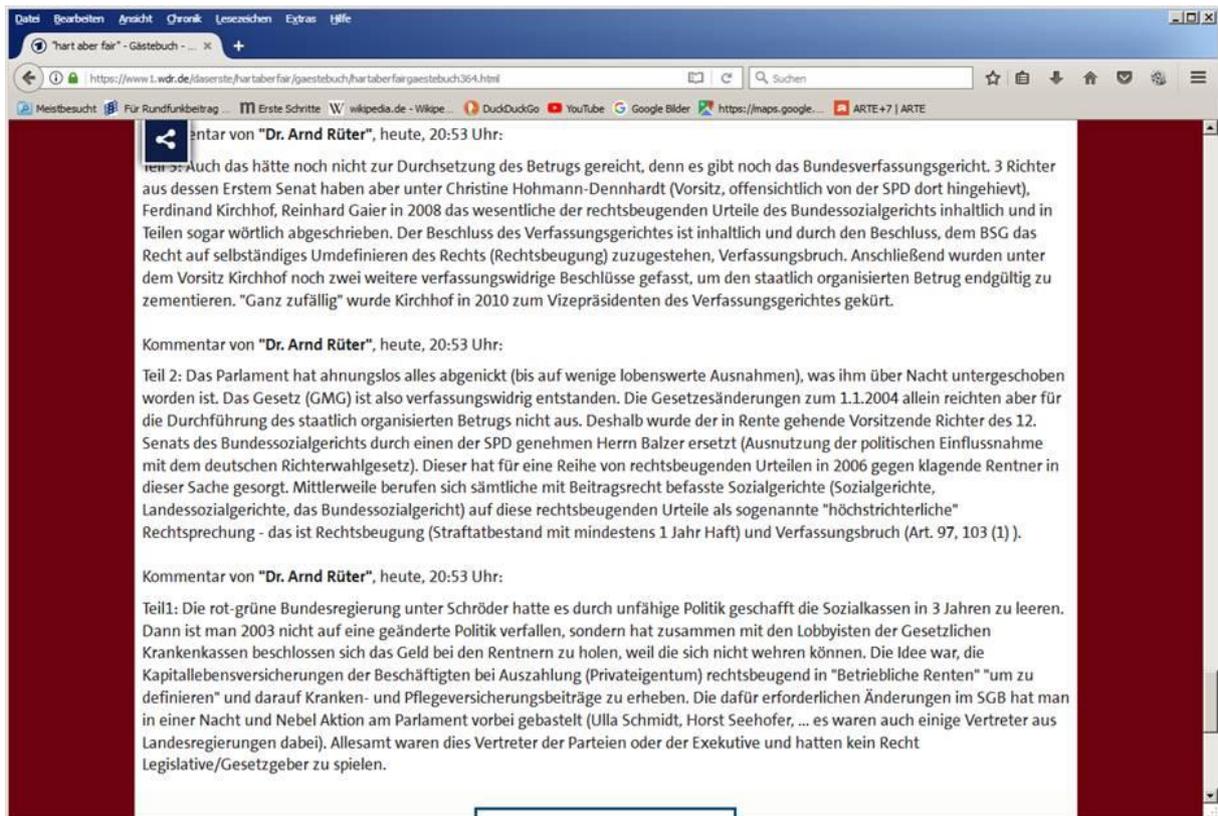
letzter Teil 5: Die Durchsetzung dieses staatlich organisierten Betrugs ging und geht also nicht nur einher mit der Kriminalisierung der bundesdeutschen Sozialgerichtsbarkeit, sondern auch mit einer Kriminalisierung des obersten deutschen Gerichts. Die Bundesverfassungsrichter missachten nicht nur die Verfassung und das eigens für sie geschaffene Bundesverfassungsgerichtsgesetz, sondern verletzen auch strafrechtlich relevante Paragraphen.

Kommentar von "Dr. Arnd Rüter", heute, 20:53 Uhr:

Teil 4: Seitdem plant der 1. Senat unter seinem Vorsitz jährlich, sämtliche Verfassungsbeschwerden zu dem GMG-Thema Herrn Kirchhof höchst selbst zur "Bearbeitung" zuzuschieben, um sie dann "ohne Begründung abzulehnen". Nach gesetzlicher Regelung sind diese Verfassungsbeschwerden aber vom Zweiten Senat (unter Voßkuhle) zu bearbeiten. Herr Voßkuhle weiß von alledem, aber er sitzt es einfach aus. Das ist wiederum Rechtsverweigerung und Verfassungsbruch auch durch Voßkuhle. Mittlerweile sind die über 6 Millionen betroffenen Rentner um über 21 Milliarden bestohlen worden. Die Politik (Parteien CDU/CSU, SPD, Bündnis 90/die Grünen), Exekutive, Legislative) beruft sich permanent auf die Verfassungsgerichtsbeschlüsse, wohl wissend, dass diese verfassungswidrig sind, und wollen nicht auf die über 2 Milliarden Diebesgut jährlich verzichten. Die FDP hat zwar immer mal dagegen gemault, aber jede Chance etwas dagegen zu tun, konsequent ausgelassen.

Kommentar von "Dr. Arnd Rüter", heute, 20:53 Uhr:

Teil 3: Auch das hätte noch nicht zur Durchsetzung des Betrugs gereicht, denn es gibt noch das Bundesverfassungsgericht. 3 Richter aus dessen Erstem Senat haben aber unter Christine Hohmann-Dennhardt (Vorsitz, offensichtlich von der SPD dort hingehievt), Ferdinand Kirchhof, Reinhard Gaier in 2008 das wesentliche der rechtsbeugenden Urteile des Bundessozialgerichts inhaltlich und in Teilen sogar wörtlich abgeschrieben. Der Beschluss des Verfassungsgerichtes ist inhaltlich und durch den Beschluss, dem BSG das Recht auf selbständiges Umdefinieren des Rechts (Rechtsbeugung) zuzugestehen, Verfassungsbruch. Anschließend wurden unter dem Vorsitz Kirchhof noch zwei weitere verfassungswidrige Beschlüsse gefasst, um den staatlich organisierten Betrug endgültig zu zementieren. "Ganz zufällig" wurde Kirchhof in 2010 zum Vizepräsidenten des Verfassungsgerichtes gekürt.



- Habe am 23.01. ca. 11:30 Uhr einen Kommentar mit folgendem Text versucht einzustellen (selbstverständlich mit vollem Namen):

Wie der staatlich organisierte Betrug mit dem Gesetz zur Modernisierung des Gesundheitswesens (GMG) tatsächlich abgelaufen ist, ist in einer Übersicht zum größten Skandal in Abbau von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit nachzulesen <http://www.altersdiskriminierung.de/themen/artikel.php?id=8507>.

Unter <http://www.altersdiskriminierung.de/themen/artikel.php?id=8434> ist ein Beispiel zu sehen, wie das kriminelle Vorgehen des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts abläuft.

Das Diebesgut ist inkl. Verzinsung ohne „wenn und aber“ zurück zu geben.

**Der Beitrag wurde nicht eingestellt. Wenn es wegen der Links ist (da der WDR nicht kontrollieren kann, was hinter den Links steht, und ob dies ggf. sittenwidrig o.ä. ist), dann sollte das in den Regeln bekannt gemacht werden**

- Habe am 23.01. kurz nach 13:00 Uhr einen Kommentar mit folgendem Text versucht einzustellen (selbstverständlich mit vollem Namen):

Wenn man im Internet beim Büro gegen Altersdiskriminierung nach „21 Milliarden“ oder nach „Replik“ sucht, findet man Aufklärung und muss nicht, wie sehr viele Kommentatoren hier, rätseln, was einem da widerfährt.

**Wenn im Gästebuch steht „bis Dienstag 14.00 Uhr geöffnet, weshalb werden dann Beiträge zwischen 13.00 und 14.00 Uhr nicht mehr aufgenommen ?**